



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
108 (1898)**

128 (11.5.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-74925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-74925)



Für den Ankauf von Kohlenfeldern im Hinterlande von Kautschau in der Provinz Schantung hat sich, wie die „Staatsb. Ztg.“ angibt, ein Substitut gebildet, dem u. A. der chinesische Konsul Dr. Ding, Hauptmann a. D. Hanneken, der General in der chinesischen Armee gewesen ist, Graf Dönhoff-Friedrichstein, Fürst Fürstberg und Graf Tele-Windler angehören; Ding soll mit 20,000 M., die andern mit je 30,000 Mark beteiligt sein.

Das Übereinkommen Russlands mit Japan in Betreff Koreas ist nunmehr unterzeichnet. Danach verpflichten sich die beiden Staaten, nichts zu unternehmen, was die allseitig anerkannte Unabhängigkeit Koreas beeinträchtigen könnte.

**Hofnachrichten und Persönliches.**

Das Kaiserpaar wird am Sonntag in Straßburg sein, und geht am Montag dort zu Weiden. Der Kaiser beabsichtigt am Montag einen Ausflug in das Ober-Elsass zur Besichtigung des Stauweihers von Schemen zu machen. Der Dienstag ist für militärische Übungen in Aussicht genommen. Am Nachmittag soll die Abreise nach Hildesheim erfolgen, wo das Kaiserpaar Mittwoch früh eintrifft.

Die Vermählung der verwitweten Fürstin Karl Eugen zu Fürstentberg (geb. Prinzessin Dorothea von Tallebrand-Verigor) mit dem Grafen J. de Castellane findet am 3. Juni d. J. zu Paris statt.

Kaiser Franz Josef eröffnete durch eine Probenfahrt den ersten Teil des neuen Stadtbahnhofs von Wien. Der Monarch wurde von den zahlreichen Zuschauern überall mit Jubel begrüßt.

Der Chef der Centralabteilung des Generalstabes der Armee, Generalmajor Martin v. Goltz, hat wegen Krankheit sein Abschiedsgesuch eingereicht und ist bereits seit einigen Wochen beurlaubt.

Major A. v. W. ist wieder aus seiner bairischen Heimat Mitte dieses Monats nach Berlin zurückgekehrt und sich dann auf seinen Gouverneurposten in Südwestafrika begeben. Sein jetziger Stellvertreter wird dann mit Urlaub nach Deutschland zurückkehren.

**Koloniales.**

Aus Deutsch-Südwestafrika meldet man: In Swakopmund ist das Hotel „Stadt Hamburg“ gänzlich niedergebrannt. — Ein Reiterregiment hat sich in Swakopmund gebildet, der aus hiesigen Angehörigen des deutschen Heeres, der Marine oder der Schutztruppe besteht, und bereits 40 Mitglieder zählt.

Aus Loko: Nach einer Londoner Nachricht wurde Salaga im neutralen Gebiet des Hinterlandes von Loko und der Goldküste an Deutschland abgetreten.

**Badischer Landtag.**

86. Sitzung der Zweiten Kammer.

Karlsruhe, 10. Mai.

Abg. Pfeifferle (nat.-lib.) erstattet den Bericht über das Eisenbahnbudget. Er dankt hierbei der Regierung für ihre Umsicht und Fürsorge. Es sollen in diesem Jahre gebaut werden: die Hohenalbbahn, die Hohenalbbahn, die Elzthalbahn, die Bahn Eppingen-Steinhardt und Waldbrunn-Kornbach. Außerdem wird das Bahnhofsnetz vervollständigt. Er gibt aber zu erwägen, ob es nicht besser wäre, die Regierung würde auch diejenigen Linien, die sie heute Privatgesellschaften überläßt, in eigener Regie anlegen.

Abg. Kriechle (nat.-lib.) befürwortet dringend eine Fortsetzung der Hohenalbbahn nach Söden. Besondere Fiere bald das fünfzigjährige Jubiläum der Eisenbahnstationen. In dieser langen, langen Zeit habe sich die Bevölkerung in Gebuld gefaßt, aber ein solcher Zustand sei ein Unicum im ganzen deutschen Reich. Die Bahn Karlsruh-Donndorf sei als Nebenbahn bezeichnet, sie werde es aber nicht bleiben.

Minister v. Brauer verspricht eine Bahn, um den Verschleß abzuheben, aber erst müsse die jetzige Linie gebaut werden. Die Regierung könne sich nicht wieder ablenken lassen. Die Ingenieure könnten vielleicht auch auf dem Schwarzwald Erfahrungen sammeln und er gebe die Hoffnung nicht auf, daß sich eine billigere Trasse finden lasse.

Abg. Willems (nat.-lib.) empfiehlt den Wunsch Kriechles wärmstens dem Wohlwollen der Regierung und bespricht einige Wünsche in Heidelberg, die schlimmer seien, als die von Mannheim geschilderten.

Abg. Pfeifferle (nat.-lib.): Mehrere Gemeinden des Bezirks Weinheim wünschen eine Holzbahn von Weinheim nach dem Industriegebiet in Mannheim. Eine derartige Bahn würde den Ortswald, der bis jetzt noch Wornis neigt, mehr an Boden lassen. Auch die ausbleibende Industrie in Weinheim würde gewinnen. Er bittet, daß die Regierung den Wunsch im Auge behalte. Den Ausführungen des Abg. Willems stimmt er bei, aber er sei für Verlegung des Heidelberger Bahnhofs, für Kirchheim wünscht er Bahnhofsverlängerung und Peronnbach.

Abg. Hug (Str.) verweist darauf, daß wir seit dem Jahre 1895 21 Millionen Mark reine Ertragsüberschüsse haben. Wir dürfen auch für die nächsten Jahre auf weitere Überschüsse hoffen. Redner empfiehlt weitere Bahnbau; von den Neuanlagen haben ihn die Hofenbauten interessiert. Je mehr Häfen wir anlegen, um so näher rücken wir der Frage, den Rhein schiffbar zu machen. Dann aber wird Mannheim einen Teil seines Handels an Straßburg abgeben müssen und die Staatsbahnen werden einen Teil der Einnahmen verlieren. Auch müsse im Falle der wirklichen Schiffbarmachung Waden, je mehr Häfen es habe, um so mehr Beiträge leisten. Er empfiehlt den Wunsch Kriechles dem Wohlwollen der Regierung.

**Madine.**

Von H. von der Handen.

87)

(Fortsetzung.)

(Madine erzählt.)

Prinz Louis ist in die Katerkappe. Freilich, Sie haben Recht, Lothar; aber trotzdem — der Bericht lautet sehr ungenügend, es ist das zweite Mal, daß Karl Gustav von der heimlichen Krankheit befallen wird. Unter allen Umständen müssen wir reisen.

„Arme Madine!“ sagte Graf Proch, seinen hohen Freund, der seine Wanderung wieder aufgenommen hatte, scharf fittend. Bei Rennung dieses Namens blieb Louis stehen und legte die Hand gegen die Stirn, als komme ihm eine Erinnerung.

„Madine!“ wiederholte er halb laut, „Madine!“ Es ging ein seltsames Zucken über sein Antlitz — doch sich rasch beherrschend, sagte er, an den Grafen herantretend:

„Wir wollen noch nicht weiter denken, lieber Proch, ich stimme Ihnen bei, langweilige Hoffnungen — pfui — wie lächlich das Wort Hoffnung in dieser Anwendung klingt — sind verflucht. Haben Sie aber die Güte, die nötigen Anordnungen zur Abreise zu treffen. An meine Braut werde ich sofort telegraphieren, sie soll mich in Berlin erwarten. Ich teile wie immer Intognito als Graf Strinck.“

Bereits am Mitternacht traf eine weitere telegraphische Meldung aus Rosenburg ein, welche den Zustand des Erbprinzen als durchaus hoffnungslos bezeichnet, und drei Stunden später befand sich der Prinz mit dem Grafen Proch, seinem Streiter, seinem Kammerdiener und zwei Lakaien auf der Reise nach Berlin.

Diesmal sollten die ehrgeizigen, stolzen Wünsche des Prinzen Louis ihre Erfüllung finden. Schon bei seinem Eintreffen in Berlin erwartete ihn der Kammerherr des Großherzogs an der Bahn und machte ihm die Mitteilung, daß Großherzog Karl Gustav in der vorhergehenden Nacht sanft entschlafen sei. Beim Empfang dieser Nachricht wurde der Prinz maßlos.

Abg. Fischer (nat.-lib.): Der gegenwärtige Aufwand sei so hoch, daß wir ihn nur übernehmen können, wenn wir auch die Verbilligung der Rentabilität hätten. Er freute sich in der Rede des Budgetpräsidenten, der das Eisenbahnbudget, wenn auch nicht in vollem Maße, so doch in zuverlässiger Erklärung gesehen habe. Er habe in seiner Rede mehr Mut und Zuversicht gezeigt, als früher. Nur in einer Beziehung sei der Budgetpräsident wieder richtig geworden, in Bezug auf den Wasserwerke. Allerdings sei Mannheim bis jetzt der Mittelpunkt des Verkehrs gewesen. Aber wir sehen, daß die Eisenbahnen auf beiden Seiten des Rheines, soweit er schiffbar ist, eine ungeheure Menge abwerfen. Er habe die Überzeugung, daß weder Mannheim noch die Eisenbahn an Bedeutung verlieren. Es sei ein Verdienst der badischen Verwaltung, daß es Mannheim zum größten europäischen Binnenhafen gemacht habe. Redner ist für eine Fortsetzung der Wurgthalbahn bis zur Landesgrenze und dankt der Regierung für die Fortsetzung der Hohenalbbahn, die seiner Zeit mit nur wenigen Stimmen mäßig durchgebracht wurde. Nachdem der Finanzminister bestätigt habe, daß die Bahn von Kappel nach Donndorf mit einem Aufwand von 2 1/2 Millionen Mark gebaut werden könne, müsse das Haus, abgesehen von der Rentabilität, auch zum Bau entschlossen sein. Es dürfe nicht immer nach der Rente gefragt werden. Das ganze Volk sei eine Familie. Es müsse für alle Teile gesorgt werden. Der Landtag wäre sicher bereit, noch in dieser Periode die Kosten für die Vorarbeiten zu bewilligen.

Abg. Fischer II (Str.) empfiehlt die Linie Neustadt-Zitzsee-Donndorf.

Abg. Gräff (nat.-lib.) unterstützt kräftig die Wünsche Kriechles, für Biesloch wünscht er ein neues Aufnahmegebäude. Die Firma Benz, die zu den angesehensten Instituten im Reich gehöre, nimmt er gegen den Angriff Waders in Schutz. Er wünscht die Benützung der neuen Motorenwagen auf der Strecke Heidelberg-Schwetzingen.

Abg. Frank (nat.-lib.) führt aus, wir brauchen nicht unzufrieden und auch nicht ängstlich zu sein. Als er 1877 in das Haus eintrat, hatten wir 849 Millionen Mark Bahnschulden, heute haben wir nur 800 Millionen und viele Kilometer Schienen mehr. Er werde deshalb auch nicht ängstlich werden, selbst wenn die Schuld einmal in die Höhe gehe. Der Wohlstand unseres Landes sei hervorgerufen worden durch rechtzeitige Verkehrsverbindungen.

Abg. Werr (Str.) wünscht eine Bahn von Waldbrunn nach Tauberhospelt und bittet eine Petition um eine Beihilfe für eine Privatbahn auf dieser Strecke wohlwollend aufzunehmen. Zugleich wünscht er, daß eine auf der Strecke Waldbrunn-Kornbach zu erbauende Nebenbahn so konstruiert werde, daß sie diese Nebenbahn noch aufnehmen kann. Die Strecke Waldbrunn-Kornbach, die im nächsten Jahre eröffnet werden soll, bittet er, mit Rücksicht auf die Waldbrunn, bereits am Pfingsten des genannten Jahres in Betrieb zu nehmen.

Abg. Wampel (Anti.) bittet um eine Bahn für die Oberrhein-Region des Bezirks Heidelberg, an der namentlich Schönau stark interessiert sei.

Abg. Gier (Dem.) dankt für die Errichtung einer elektrischen Centralbahn in Schwetzingen und bittet, Reich in die Linie Heidelberg-Speyer, einzubringen.

Morgen: Fortsetzung.

**Aus Stadt und Land.**

Wannheim, 11. Mai 1896.

Eine Detachementsbesichtigung, an der auch die zur Übung eingezogenen Reservisten teilnehmen, findet morgen hier statt. Zu derselben werden heute Abend hier eintreffen und im Pfälzer Hof Quartier nehmen: der kommandierende General v. Bülow, der Divisionskommandeur Generalleutnant von Krone und der Brigadkommandeur Generalmajor von Hugo. Heute, Mittwoch, werden die genannten hohen Offiziere in Heidelberg, um das dortige Detachement des hiesigen Grenadierregiments einer Besichtigung zu unterziehen.

Die Uebernahme des Kaufhauses durch die Stadtgemeinde steht, wie wir hören, unmittelfach bevor. Dieser Tage sind zwischen Vertretern des Stadtrats und den Eigentümern des in Privatbesitz befindlichen Teiles des Kaufhauses provisorische Kaufverträge abgeschlossen worden, durch welche sich die Stadt die Hälfte des Kaufhauses zu einem bestimmten Preise an die Hand geben läßt. Wie wir vernehmen, kann der Uebergang des Kaufhauses in das Eigentum der Stadtgemeinde als gesichert gelten.

Süddeutsche Kabelwerke A. G. Mannheim. Wie wir hören, hat sich gestern bahier unter dieser Firma mit einem Kapital von zwei Millionen Mark eine Gesellschaft konstituiert, welche eine bedeutende Fabrikanlage errichten wird bezweckend Herstellung von elektrischen Kabeln nach dem bewährtesten System Westinghouse-Bosch. Die Société d'exploitation des cables électriques in Cortaillod-Neuchâtel soll selbst in hervorragender Weise finanziell beteiligt sein und übernimmt die Herstellung und Inbetriebsetzung der neuen Anlage durch Ueberlassung ihres Fabrikationsverfahrens und Verlegung der erforderlichen technischen Kräfte. Als Gründer figurirt u. A. die Aktiengesellschaft für Solindustrie vorm. Ferd. Wolf in Neckarau. Die Finanzierung hat die Pfälzische Bank in Ludwigshafen übernommen.

Da die Schützen Deutschlands ergeht die Einladung, sich an dem Kaiser Jubiläum und V. März. Bundesfesten, das in den Tagen vom 29. Juni bis 6. Juli 1896 in Wien abgehalten wird, möglichst zahlreich beteiligen zu wollen.

Der 100jährige Kalender schreibt von der Mitternacht des Monats: Anfangs raus, vom 4. bis 15. schön, von da bis zu Ende abwechselnd Regen, Wind und Sonnenschein. Von dieser Schönheit war bis jetzt leider wenig zu bemerken.

Die drei Städtischen Kameras, Pantheons und Servatius erschienen am 11., 12. und 13. Mai. Die vorausgegangenen Tage waren würdige Vorbereitungen, denen kaum rauhere Tage folgen können.

Zur Beratung des Herrn Bürgermeisters Bräunig nach Karlsruh schreibt das „Nat. Ztbl.“: Die hiesige Bürgermeisterversammlung nimmt nunmehr einer raschen und befriedigenden Lösung entgegen zu geben. Verhandlungen mit Herrn Bürgermeister Bräunig in Mannheim haben zu dem Ergebnis geführt, daß genannter Herr geneigt wäre, die Stelle eines Stadtverordnen in Karlsruh zu übernehmen. Nachdem schon vor mehreren Tagen in einer vertraulichen Sitzung des Gemeinderats und Bürgerausschusses diese Angelegenheit erörtert worden und man allseitig Herrn Bräunig als geeigneten Mann zur Leitung unserer städtischen Verwaltung erachtet hatte, fand am Samstag Abend wieder eine Versammlung des Gemeinderatskollegiums auf dem Rathhause statt, zu welcher Herr Bräunig auf ergangene Einladung erschienen war. Herr Bräunig gab seine Ansicht zu erkennen, in welcher Weise er, wenn ihm die Bürgermeisterversammlung übertragen würde, dieses Amt zu verwalten gedenke. Nicht einseitiger Parteimann werde er sein, sondern, über den Parteien stehend, würde er nach bestem Wissen und Gewissen immer das Wohl der Stadt im Auge behalten, jedem Einwohner, welchem Rang oder Stand er angehöre, zu seinem Recht zu verhelfen suchen und im Einvernehmen mit den berufenen Vertretern der Gemeinde alle ihre Pflichten fördernden Aufgaben mit ganzer Kraft und bei von ihm in einer langen Reihe von Jahren im Gemeinwesen gesammelten Erfahrung zu einem gütlichen Abschluss bringen. Die beinahe vollständig erschienenen Mitglieder des Gemeinderats und Bürgerausschusses (es waren nur etwa zehn durch Krankheit und Ortsabwesenheit am Erscheinen verhindert) überzeugten sich durch das Gehörte, wie durch die eingelegenen Erklärungen, daß Herr Bräunig, welcher seit nahezu 22 Jahren die erste Bürgermeisterversammlung (nicht Oberbürgermeisterversammlung) in Mannheim geleitet und im letzten November wieder einstimmig auf genannten Posten berufen wurde, der geeignete Mann ist, unser städtisches Gemeinwesen in sichere Bahnen zu lenken, und es erklärten sich alle einstimmig, ihm bei der bald vorzunehmenden Wahl ihre Stimmen zu geben. Nach der Versammlung begab man sich in das Gasthaus zur „Krone“, wo von einem Ausschussmitglied der Hoffung Ausdruck gegeben wurde, daß es sich verwirklichen möge, Herrn Bräunig bald als unseren Bürgermeister unter uns zu sehen, und ihm ein Hoch auszubringen. Herr Bräunig dankte mit herzlichem Worten für die ihm kundgegebene Ehrung und brachte ein Hoch auf die Stadt Karlsruh aus — So ist denn die Hoffnung berechtigt, daß unsere Stadt bald wieder ein tüchtiges Oberhaupt erhalten wird und daß der Mann, welcher so lange Jahre in der rasch aufblühenden Handelsstadt Mannheim eine segensreiche Wirksamkeit entfaltet hat und in allen Zweigen des Gemeinwesens erprobt und erfahren ist, auch hier Erfolge zu unserm Allen Wohl leisten wird. Schließlich sei noch bemerkt, daß Herr Bürgermeister Bräunig keinen höheren Gehalt als Herr Bürgermeister Dardung zur Zeit bezieht, beansprucht und eine Pension nicht verlangt.

Zur Ersparung von Wasserkräften wird, wie ein auswärtsiges Blatt meldet, die Bad. Kalk- und Sodaabrik Ludwigshafen a. Rh. einen Teil ihres Betriebes nach Oberfeld verlegen, zu welchem Zweck daselbst größere Fabrikräume errichtet werden sollen. Es handelt sich um ein Produkt, für welches eine Oberfelder Fabrik große Abnehmer in ist.

Auf dem Schweninger Spargelmarkt, der vorgestern stattfand, wurden die ersten Sorten Spargeln zu dem Preis von 80—70 Pf. verkauft.

Die Schützen haben morgen Donnerstag Abend 8 Uhr Zusammenkunft im „grünen Eichen“ P. 21.

Selbstverleigerung in Neckarau. Bei der auf vorgestern abend um 7 Uhr beginnenden Versteigerung von der Gemeinde Neckarau gehörigen Grundstücken an der Brücke wurden 32 Bl. per Quadratmeter geboten. Wie verlautet sollen schon höhere Nachgebote erfolgt sein, da ein Zuschlag nicht sofort erfolgte.

Bestandwechsel. In dem gestern von uns berichteten Bestandwechsel wird uns mitgeteilt: Die beiden Häuser wurden nicht um den Preis von 182,000 Mark verkauft, aber das Haus P. 4, 17, 18, 19 zum Wälsch mit Real-Gast-Platz für 132,000 Mark und das Haus P. 4, 18 für 30,000 Mark.

Kneip-Bericht. In der letzten Vereinsversammlung, die sich eines sehr zahlreichen Besuchs zu erfreuen hatte, wurde u. A. beschlossen, am Himmelfahrtstage (16. Mai) einen Familienausflug nach der Umbrung bei Dürkheim (Pfalz) stattfinden zu lassen.

Veriost im Saalbau. Der gegenwärtig im Saalbau auf tretende Verwandlungskünstler und Schauspieler Signor Berna erbetet allabendlich bei gut besetztem Hause großen wohlverdienten Beifall. Es ist aber auch wirklich bewundernswert, mit welcher Schnelligkeit er seine Darbietungen vorführt; die Bühne stellt ein Zimmer mit 2 Ausgängen vor und laum ist er zu jeder Thür hinaus, so kommt er nach einigen Sekunden in vollständig verändertem Kostüm zur anderen Thür wieder herein, dabei Maske und auch die Stimme ganz verändert. Zum Schluss wechselt er mit Herrn Kapellmeister Petzmann den Dirigentenplatz, worauf er verschiedene berühmte Componisten, wie Wagner, Verdi, Gounod, Mascagni etc. naturgetreuen copiert. Aber auch die übrigen Künstler und Künstlerinnen ernten mit ihren Vorführungen reich großen Beifall. Verküme deshalb niemand, den Saalbau diese Woche zu besuchen, denn nur noch einige Tage wird Herr Bernardi und die übrigen Künstler zu sehen sein.

Der Grenadier Stuhlstuhl von der 8. Comp. des hiesigen Grenadierregiments, der vor 10 Wochen einen Selbstmordversuch während des Dienstes machte und bisher im Lazareth behandelt wurde, ist zur Beobachtung seines Gesundheitszustandes in die Ferien-Klinik Heidelberg aufgenommen.

In Folge des Regenwetters der letzten Tage sind der Rhein und seine Nebenflüsse in raschem Strömen begriffen. Im Ruhr-Bezirksgebiet sowie im gesamten Flußgebiet der Rautba hat

loftende Schwellen zu brechen. Unblich nahm er ihre kalte Hand und sagte:

„Madine, meine theure Madine, Du weißt, daß ich Dich auf Liebe gewartet habe —“

Mit einer stolzen Beugung hob sie den feinen Kopf, richtete den Oberkörper höher — ein Ausdruck der Entschlossenheit lag auf ihrem Antlitz.

„Sprich nicht weiter,“ unterbrach sie ihn, „ich weiß, was Du sagen willst, Du kannst Dir und mir eine peinliche Auseinandersetzung ersparen. Den Thron von Rothenburg zu bestiegen, war das höchste Ziel Deines Lebens — im Erreichen dieses, nicht in meinem Besitz liegt Dein Glück, ich will Dir kein Hindernis sein auf Deinem Wege, ich gebe Dich frei.“ Schon während sie sprach, war er mit wachsender Spannung jedem ihrer Worte gefolgt; als sie geendet, als sie das Wort gesprochen, das ihm die Erfüllung aller seiner Hoffnungen und Wünsche gab, blühte es auf in seinen dunklen Augen, und von seinen innersten Empfindungen hingestrichen, rief er:

„Madine, das thust Du, edles, großdenkendes Weib!“ Er ergriff ihre Hände und bedeckte sie mit Küßen.

„Madine, ich danke Dir — ich danke Dir!“

„Loh doch,“ sagte sie, „ich that nichts Besondere; jedes Mädchen, das Stolz und Ehrgefühl hat, würde in diesem Fall das Gleiche gethan haben, — und — sie konnte erwidern, stand auf und ging im Salon hin und her. Widerstehende Gefühle kämpften in ihr; doch er sie aufgeben würde und der Krone willen, hätte sie gewußt, daß er sie aber so leicht aufgab, das verlegte sie als Frau mehr, als sie vorher geklaut. War sie denn dem Herzen dieses Mannes nichts, gar nichts gewesen? Waren es nur Sinne und Leidenschaft, die ihn nach ihrem Besitz hatten streben lassen?

Der Herzog folgte jeder ihrer Bewegungen unter den halbgeschlossenen Wimpern hervor, und jetzt, wo er sie deckeren sollte, wo jede verrinnende Sekunde sie ihm ferner rückte, jetzt gerade erschien sie ihm doppelt begehrter.

(Fortsetzung folgt)

„Es ist eine schwere Prüfung für meinen Bruder,“ sagte er, „eine sehr schwere Prüfung.“

Er begab sich sodann direkt nach dem Hotel de Rome, wo für ihn und seine Begleitung Wohnung bestellt war. ließ sich von dem Kammerherrn genau über die Krankheit und das Abwien seines Neffen berichten und zog sich zurück, um ein erschöpfendes Bad zu nehmen und zu ruhen. Wohl er fand sie nicht — nach kaum einer Stunde rief das Madine seinen Kammerdiener.

Nachdem sich der Herzog angekleidet und einen letzten Imbiß zu sich genommen, befahl er den Wagen und fuhr direkt nach dem „Kaiserschloß“.

Madine war von seinem Besuch benachrichtigt und empfing ihn auf seinen ausbreitlichen Wunsch allein. Sie trug den Bekleidungen entsprechend tiefe Trauer und war äußerlich möglichst gefaßt, während Frau v. Braunenkopf, die Hände ringend, im Nebenzimmer auf und abwachte. Madine war in den letzten Tagen so wunderbar gewesen; verschlossen und schwerelos hatte sie jede Lausprache und ein Ereignis einmaliger Evidenzitäten ruhig und bestimmt abgelehnt. Was mochte das Mädchen für schwerwiegende Pläne in ihrem Kopf hegen? Die kluge Hofmarschallin mit dem behärderten Gewissen hätte so gern einige wohlmeinende Winke gegeben. —

Beim Eintreten des Herzogs ging ihm Madine von Thronung rasch entgegen und reichte ihm beide Hände. In der Trauerkleidung erschien sie ihm besonders reizend, er vergaß momentan alles andere, zog sie beifig an seine Brust und küßte heiß Augen und Mund der sanft Widerstehenden.

„Der arme Karl-Gustav,“ sagte sie, als er sie festgab, „die armen Eltern, es ist so namenlos traurig. Nicht wahr, Louis?“ sagte sie hinz, als der Prinz, ohne ihr zu antworten, im finsternen Schwoigen mit zusammengepreßten Lippen vor sich hinarrte. Madines Augen ruhten auf seinem Antlitz, als wollten sie in seiner Seele lesen, ein Ahnen zog durch ihr Gemüth, ein Ahnen, das ihr sagte, die Erwägungen, mit denen sie in den letzten zwei Tagen geirungen, mühen zur That werden, daß sie zum zweiten Mal vor einer großen Entscheidung ihres Lebens stand. Auch der Herzog wurde von ähnlichen Empfindungen bestritten und beizt sonden sein Wort, das schwer-

loftende Schwellen zu brechen. Unblich nahm er ihre kalte Hand und sagte:

„Madine, meine theure Madine, Du weißt, daß ich Dich auf Liebe gewartet habe —“

Mit einer stolzen Beugung hob sie den feinen Kopf, richtete den Oberkörper höher — ein Ausdruck der Entschlossenheit lag auf ihrem Antlitz.

„Sprich nicht weiter,“ unterbrach sie ihn, „ich weiß, was Du sagen willst, Du kannst Dir und mir eine peinliche Auseinandersetzung ersparen. Den Thron von Rothenburg zu bestiegen, war das höchste Ziel Deines Lebens — im Erreichen dieses, nicht in meinem Besitz liegt Dein Glück, ich will Dir kein Hindernis sein auf Deinem Wege, ich gebe Dich frei.“ Schon während sie sprach, war er mit wachsender Spannung jedem ihrer Worte gefolgt; als sie geendet, als sie das Wort gesprochen, das ihm die Erfüllung aller seiner Hoffnungen und Wünsche gab, blühte es auf in seinen dunklen Augen, und von seinen innersten Empfindungen hingestrichen, rief er:

„Madine, das thust Du, edles, großdenkendes Weib!“ Er ergriff ihre Hände und bedeckte sie mit Küßen.

„Madine, ich danke Dir — ich danke Dir!“

(Fortsetzung folgt)

das Hochwasser großen Schaden angerichtet. In Mühlheim an der Ruhr...

Das Kassel liegen noch folgende Mittheilungen vor: Im Stromgebiet der Fulda, Eder, Diemel und Oberweser haben Hochwasser...

Flaschenweinverfeinerung. Vorgestern hielt hier die pfälzische Weinproduzenten-Firma Karl Dichtenberger-Ludwigshafen die Fortsetzung...

Das Vorparlament von 1848. So lautet das Thema, über welches Herr Prof. Wathy am Samstag Abend im „Militär-Verein“ sprach...

der Bürgerwehr an, was auch am 1. Mai vollzogen wurde. Der Kriegszustand wurde über unsere Stadt verhängt...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Datum Zeit Barometerstand...

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Rows for 10. Mai (Morg. 7, Mitt. 9, Abds. 9) and 11. Mai (Morg. 7).

Höchste Temperatur den 10. Mai + 18,0° Tiefste vom 10/11. Mai + 10,5°

Aus dem Großherzogthum.

Heddesheim, 10. Mai. In gestriger Bürgerauskunftung wurde über die Bahnfrage, welche schon lange die Gemüther erregt...

Seidelberg, 10. Mai. Heute Mittag erschoss sich der Student Franz Schüller aus Gießen in seiner Wohnung.

Karlruhe, 10. Mai. Western ist in der Wurfabrik von Gebr. Hensel ein Unfall dadurch entstanden, daß der Wegereburische Frischhieb beim Anstoßen von Knochen den Deckel eines luftdicht verschließbaren Kessels...

Karlruhe, 10. Mai. Nicht immer trifft das Sprichwort zu: „Undank ist der Welt Lohn.“ So dicit am letzten Sonntag, 1. „Bad. Fr.“, Herr Hauptlehrer D a g darüber einen schönen Beweis...

Konstanz, 10. Mai. Der Wirth „zum Barbarossa“ wurde von Herrn Niehle um 156,000 Mk. an den früheren Schwannenswirth Walter in Pfundersdorf verkauft.

Sandhofen, 10. Mai. Bei der hier stattgefundenen Neuwahl zum Gemeinderath siegte trotz der starken sozialdemokratischen Gegenagitation die nationalliberale Liste.

Achern, 10. Mai. Der dahier verstorbene Karl Peter, Besitzer des Hotels und der Weinhandlung zur „Post“, war eine in den weitesten Kreisen unseres badischen Landes bekannte und geschätzte Persönlichkeit.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Ludwigshafen, 10. Mai. Im Verlaufe eines häuslichen Zwistes feuerte die Ghesra Karl Gundacker auf ihren Mann 2

Revolverkugeln ab, die glücklicher Weise nicht trafen. Das Ghespa ist erst seit etwa Jahresfrist verheirathet.

Ludwigshafen, 10. Mai. Zum Etat der Leistungen der Pfälz. Eisenbahnen hat Referent Dr. Reinhard beim Finanzministerium der bayerischen Abgeordnetenversammlung in München den Antrag gestellt...

Frankenthal, 10. Mai. Vor der Strafkammer stand heute der 54 Jahre alte Ackerer Heinrich Walter von G b n h e i m, weil er seinen älteren Sohn, der nach seiner Meinung nicht genug Fleiß entwickelte...

Wetzlar, 10. Mai. Eine sehr aufregende Scene spielte sich in öffentlicher Sitzung der Strafkammer ab. Als in der Sache des Fischdiebes Jakob Hofmann von Oppenheim ein dortiger Zeuge vernommen wurde...

Wetzlar, 10. Mai. Gestern kürzte der Bremser Bild. Mauser von dem letzten Wagen des hier um 12.18 Uhr ankommenden Zuges von Mannheim im hiesigen Tunnel herab und zog sich am Hintertopfe eine sehr schwere Verletzung zu.

Wetzlar, 10. Mai. In Schweinsfurt wurde auf dem Stadtbahnhofe die Gattin des Spenglermeisters Jiriel, als sie im Begriff stand, den Zug zu besteigen, von der Maschine eines rangierenden Güterzuges erfasst...

Wetzlar, 10. Mai. In vier Tagen Haft verurtheilt das Landgericht in Remmlingen einen Tagelöhner, der einen Kinderjarg auf dem Friedhof angegraben hatte...

Wetzlar, 10. Mai. Gestern erschloß ein Willensbester aus Unvorsichtigkeit seinen besten Freund, den Gemeindefassier Rauch, mit dem Jagdgewehr.

Sport.

Ludwigshafener Ruderverein. Der Ludwigshafener Ruderverein weichte am Samstag sein neues Bootshaus feierlich ein. Daselbst ist von Architekt Walch erbaut und in altdeutschem Stil gehalten.

Internationales Frühjahrsreitturnen in Mainz. Am Sonntag fand in Mainz das internationale Frühjahrsreitturnen statt, das folgendes Ergebnis hatte: Hauptfahren: H. Verhegen-Frankfurt 9.45, Breilling-Ludwigshafen 9.45, und G. Weed-Dortmund 9.46 Min.

Tagesneuigkeiten.

Der Preussentrefker Sigi nahm auch am parlamentarischen Abend des Reichstages theil. Fürst Hohenlohe unterhielt sich in gutem Humor mit dem feinen Gaste.

In dem herrlichen Park des Saalener Königsschloßes macht das belgische Königspaar häufige Spazierfahrten. Bei dem großen Reize an der sogenannten Grotte macht die Fahrstraße eine scharfe Biegung.

Der letzte Pferdebahngaul ist jetzt aus Hamburg Straßen verschwunden; es gibt dort nur noch elektrischen Verkehr.

Das Schneiden der Haare läßt nach neueren Untersuchungen keinen Einfluß auf das Wachsthum derselben aus; kein Theil des Haares besitzt die Fähigkeit, einen Schnittreiz weiterzuleiten.

Im Oldenburgischen in Riesen auf der Strecke Hohenkirchen-Bever-Karolinenthal die Personenzüge 191 und 188 in Folge Blinken der Waffe erschreckt zu werden und wendete sich.

Erzherzog Leopold hatte unterdessen wieder geladen und reichte nunmehr, dem Regimentsarzt aus seiner kritischen Lage befreit, die Wärs mit einem nochmaligen Schusse zu Boden.

Unter Elyus V. war das päpstliche Gebiet mit Steuern sehr überlastet. Der damalige Vizekönig legte seinen Widerspruch zwei Gefallen in den Mund, die Pasquino und Maforio hießen.

Ein heiteres Mißverhältniß trug sich auf dem Bahnhofe des weimarischen Städtchens Unda zu. Zwei Brüder Unda aus Jüterbog waren auf der Heimreise begriffen.

Buntes Feuilleton.

Im Münchener Hofbräu am Wahl wurde am vergangenen Sonntag früh 7 Uhr die diesjährige Rodfasson eröffnet. Das Wetter war herrlich, die Kämme fast weiß, der Duft sehr groß und der Stoff der reine Aesthar; was Wunder, wenn bis 5 Uhr Nachmittags...

Hohes Alter haben unter den hervorragenden Dichtern, Gelehrten und Künstlern viele erreicht, so Kant, Buffon, Goethe, Fontenelle und Newton. Michel Angelo malte noch im 90., Lillan sogar noch im 98. Lebensjahre.

**Walden**  
 fälliger Belegstellung zusammen. Das Jagdpersonal war abge-  
 sprungen. Der Zug 191 lief, vermutlich mit zurückgelegter Steuer-  
 ung, mit den Reisenden nach Karlsruhe zurück. Der im Zuge  
 befindliche Kaufmann Mertens aus Jever wurde getödtet. Ein  
 Reisender wurde verletzt. Der Materialschaden ist unbedeutend.  
 Der schuldige Belegwärtter wurde seines Amtes enthoben.  
 Bei Station Pöhlitz wurden durch einen Eisenbahn-  
 unfall drei Personen getödtet und zehn verwundet.  
 Zwei junge Leute, die auf einem Boot auf der Nahe  
 fuhren, ertranken, da das Boot gegen einen Weidenpfeiler stieß und  
 zerfiel. Ein dritter Insasse des Boote wurde gerettet.  
 Durch einen Unglücksfall in der Gasse Poststraße  
 bei Mainz (Belgien) wurden fünf in einem Fuhrwerk  
 befindliche Arbeiter getödtet und eine Anzahl andere schwer ver-  
 wundet.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Herr Konzertmeister Hans Schuster** wickte dieser Tage in  
 Freiburg i. Br. in einem Konzert des Tenoristen Heinrich Ortel  
 mit großem Erfolge mit. Die dortigen Blätter äußern sich über  
 sein Spiel sehr anerkennend.

Die **Freiburger Zeitung** vom 5. Mai 1898 schreibt:  
 „Dem hiesigen Jubilee Freund war wohl Herr Konzertmeister Schuster  
 aus Mannheim, welcher sich aber als Künstler von reichem Besitz  
 einführt: ein Spiel sowohl von anscheinlicher Fertigkeit und Kraft  
 als von schöner Obermäßigkeit des Tones machte den Hörer  
 sofort seinen Obren sparsam. Er gab zunächst mit großer  
 Eleganz eine russische Sonate aus dem Jahre 1796 wieder, nach-  
 her zeigte er in 2 Sätzen aus Beethoven's 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u.  
 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u.  
 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u.  
 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u.  
 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u.  
 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u.  
 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u.  
 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u.  
 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u.  
 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u.  
 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u.  
 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u.  
 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u.  
 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u.  
 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u.  
 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u.  
 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u.  
 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u.  
 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u.  
 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u.  
 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u.  
 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u.  
 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u.  
 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u.  
 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u.  
 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u.  
 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u.  
 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u.  
 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u.  
 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u.  
 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u.  
 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u.  
 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u.  
 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u.  
 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u.  
 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u.  
 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u.  
 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u.  
 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u.  
 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u.  
 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u.  
 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u.  
 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u.  
 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u.  
 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u.  
 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u.  
 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u.  
 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u.  
 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u.  
 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u.  
 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u.  
 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u.  
 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u.  
 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u.  
 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u.  
 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u.  
 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u.  
 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u.  
 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u.  
 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u.  
 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u.  
 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u.  
 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u.  
 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u.  
 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u.  
 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u.  
 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u.  
 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u.  
 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u.  
 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u.  
 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u.  
 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u.  
 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u.  
 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u.  
 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u.  
 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u.  
 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u.  
 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u.  
 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u.  
 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u.  
 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u.  
 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u.  
 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u.  
 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u.  
 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u.  
 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u.  
 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u.  
 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u.  
 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u.  
 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u.  
 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u.  
 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u.  
 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u.  
 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u.  
 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u.  
 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u.  
 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u.  
 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u.  
 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u.  
 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u.  
 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u.  
 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u.  
 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u.  
 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u.  
 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u.  
 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u.  
 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u.  
 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u.  
 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u.  
 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u.  
 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u.  
 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u.  
 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u.  
 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u.  
 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u.  
 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u.  
 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u.  
 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u.  
 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u.  
 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u.  
 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u.  
 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u.  
 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u.  
 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u.  
 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u.  
 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u.  
 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u.  
 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u.  
 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u.  
 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u.  
 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u.  
 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u.  
 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u.  
 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u.  
 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u.  
 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u.  
 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u.  
 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u.  
 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u.  
 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u.  
 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u.  
 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u.  
 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u.  
 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u.  
 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u.  
 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u.  
 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u.  
 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u.  
 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u.  
 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u.  
 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u.  
 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u.  
 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u.  
 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u.  
 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u.  
 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u.  
 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u.  
 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u.  
 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u.  
 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u.  
 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u.  
 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u.  
 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u.  
 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u.  
 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u.  
 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u.  
 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u.  
 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u.  
 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u.  
 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u.  
 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u.  
 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u.  
 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u.





**Tüchtige Agenten**

Der Verkäufer für den Verkauf von...  
W. Förster,  
Barmen, Sonntagstr. 7.  
Weberstr. 11/12, 2. St.

**Modellschreiner**

sofort gesucht.  
Martin & Schneider,  
Ludwigstr. 10, 1. St.

**Cognac, Rum, Zwetschgen- u. Kirschenwasser.**

Ein tüchtiger und leistungs-  
fähiger Agent wird unter günstigen  
Bedingungen in allen Gegenden  
beschäftigt. Man wende sich  
an die Exped. d. Bl.

**Vertreter**

für Mannheim und Um-  
gebung. Offerten sub N.  
614785 an Naassenstein  
& Vogler A.-G. Mann-  
heim.

**Schneider.**

Gute Schneider bei höchsten  
Löhnen gesucht.  
Müller & Bier,  
Seidelberg.

**Müller & Bier,**

Ein tüchtiger, selbständiger  
Schneider, welcher mit Holz-  
bearbeitungsarbeiten ver-  
traut ist, wird unter günstigen  
Bedingungen als

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiger Asphalt-  
Vorarbeiter**

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf, Vor-  
arbeiten, beiderseitigen Zeugnissen  
an die Exped. d. Bl.

**Werkmeister**

gesucht. Zeugnisse mit Angabe  
der Gehaltsansprüche an die  
Expedition d. Blattes.

**Tüchtiges Mädchen**

findet gute Stelle.  
Ein tüchtiges Mädchen gegen  
hohen Lohn sofort gesucht.  
H. S. 9, 2. St.

**Ein gute Köchin**

per sofort gesucht.  
Gefucht: Köchinnen, Kammer-  
mädchen u. Kinderknecht, in alle,  
einf. Landmädchen, in gute Privat-  
familien u. für Wirtschaften.  
Bureau Par. P. 3, 9, p.

**Gesucht**

Ein braves fleißiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Gesucht**

Ein Mädchen des Tagelöhner  
geschäfts.  
L. 11, 20, 3. St.

**Gesucht**

Ein tüchtiges Mädchen  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
M. 9, 9, 2. St.

**Lehrjunge**

für eine größere Druckerei  
wird ein  
Seher - Lehrling

**Seher - Lehrling**

mit guter Schulbildung gegen  
sofortige Bezahlung gesucht.  
Selbstgeschriebene Offert. unt.  
Nr. 60923 an die Exped. d. Bl.

**Miechgeschäfte**

**Herrschaftshaus,**  
in guter Lage zum Alleinbe-  
wohnen zu mieten gesucht.  
Offerten unter No. 62131 an  
die Expedition d. Blattes. 62131

**Wohnung gesucht!**

von 6 geräumigen Zimmern  
per Juni oder Juli. Offerten  
erbiten unter H. P. N. 62185 an  
die Expedition d. Blattes.

**Wohnung gesucht!**

Ein alleinstehende Dame sucht  
2 Zimmer u. Küche in anstän-  
digem Hause.  
Offerten unt. L. 1. Nr. 61994 an  
die Expedition d. Blattes.

**Zu der Oberstadt:**

ein schöner Laden  
mit einem großen Schaufenster  
zu mieten, eventuell ein Haus  
zu kaufen gesucht. Jedoch muß  
daselbst größere hinterer Raum  
lichte sein. Offerten unter  
L. 61529 an  
Naassenstein & Vogler, A.-G.,  
Mannheim. 62343

**Große helle Werkstätte**

ca. 200 Quadratmeter  
mit Hof u. Theorienfront per so-  
fort. 1. Juni zu mieten. Offert.  
Off. unt. 62354 a. d. Exp. d. Bl.

**Magazine**

**H 9, 33** mittlere Magazine  
zu mieten. 61794

**S 3, 2** schöne Stellungen zu verm.

Großer Keller für Obst- und  
Kornspeicherung zu verm. 62229

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**Wohnung**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62122

**D 5, 13 Bureau,**

4 Quartiere-Räume zu ver-  
mieten. 61996

**D 5, 6**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61777

**M 2, 12**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61777

**P 7, 15**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61777

**Zu vermieten**

**A 6, 9** 4. St., 2 Zimmern,  
Küche, Speisekammer u. Bad,  
per Juli zu verm. 60077

**B 6, 11**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62039

**B 7, 6**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61653

**C 2, 6**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61351

**C 3, 15**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62012

**C 4, 2**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62001

**C 4, 18**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61901

**C 7, 14**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62583

**D 2, 11**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61794

**D 5, 7**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62001

**D 7, 10**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62001

**G 8, 13**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62001

**G 8, 13**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62001

**H 4, 16/18**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61777

**H 4, 26**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62583

**H 7, 1**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61206

**H 7, 10**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62001

**H 9, 33**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61794

**J 2, 3**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61901

**K 4, 16**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61777

**L 12, 11**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
61990

**L 14, 5**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62001

**L 14, 20**

in der Oberstadt, 4 Zimmern,  
Küche u. Bad, per Juli zu verm.  
62001

**O 7, 22**

2. St., Wohnung von 8 Zim-  
mern mit Zubehör per 1. Juli  
eventuell später, auch Bureau u.  
großes Magazin mit Kopier-  
maschine zu vermieten. 62066

# Schuhwaaren-Ausverkauf.

Meines demnächstigen Umzugs wegen in mein Haus **D 3, 12**, habe ich mein für die Frühjahrs-Saison besonders reich fortirtes Schuhlager zu bedeutend ermäßigten Preisen dem Ausverkauf ausgesetzt.

Da ich wie bekannt, nur das Beste in Schuhwaaren führe, ist hier Jedermann Gelegenheit geboten, den Frühjahrsbedarf zu billigem Preis zu decken.

## Georg Hartmann, E 4, 6/7.

(Allein-Verkauf von Otto Herz & Co., Frankfurt a. Main.)

Meine jetzigen Geschäftslöcäle E 4, 6 und E 4, 7 sind ganz oder getheilt, mit oder ohne Laden-Einrichtung zu verkaufen oder zu vermieten.

### Moriz Schlesinger

**Mannheim.**  
Q 2, 23. Telef. 1062.  
Größtes u. größtes Spezial-Bett-Ausstattungs-Geschäft  
empfehlen billig 61000  
allergrößte Auswahl in  
**Bettstellen** in Holz, Eisen  
und Messing.  
**Köffe**, gepolstert, Stahl und  
Drath.  
**Matrassen**, mit Koffhaare,  
Kopfe, Seegras- und Strohfüllung.  
**Oberbetten, Plümeaux,**  
**Kissen**  
in allen Ausführungen.  
Größte Auswahl in  
**Bettstoffen, Matratzendrell**  
(ca. 200 Muster.)  
**Barhente u. Flaumdrill,**  
**Bettuhleinen, Kissen-**  
**leinen, Damastbezüge,**  
**Bettdecken**  
in reiner Wolle u. Seide.  
**Koffhaare, Bettfedern**  
und **Flaum**  
en detail u en-gros-Verkauf.

**Krebs-Wichse**  
empfehlen billig 10750  
**Franz Lang,**  
K 3, 16.

**Camfer, Nafalin**  
**Insektienpulver**  
vorzüglicher Wirkung,  
empfehlen billig 53787  
**Gebrüder Ebert**  
Q 3, 14.

Zur Frühjahrs-Saison 1898  
besonders **grosse** Auswahl in  
**Seidenbänder & Seidenstoffe.**  
**Seidenhandlung R. Kuhn, D 3, 1.**  
Grosse Parthien schöner Reste zu Hut-Garnituren.



### Propfe-Räder

leichtlaufend,  
tadellos gearbeitet,  
aus bestem Material hoch-  
elegant und zuverlässig. 56354  
Fahrradwerke  
**Heinr. Propfe,**  
Mannheim.

**Vogt'sche**  
**Metall-**  
**Putzmittel.**  
Putzpomade und  
Putzextract. 60420



Einzig bewährt.  
Überall käuflich.

**Große Betten 12 M.**  
Oberbett, Unterbett, zwei Kissen mit  
gereinigtem weissen Federn bei  
Süßes Lustig, Berlin & Co., Königs-  
platz 46. Verschiede Zeichnungen. Viele  
Anerkennungsschreiben. 50671

**Wascherei**  
und 60747  
**Büglerei**  
G 5, 17 1/2  
4. Stock.  
Gute Bedienung.  
Prompte Beforgung  
Abholen und Zurück-  
liefern ins Haus. 59090

**Ein Kind,**  
(auch dickerer Geburt) wird in  
gute, gewissenhafte Pflege ge-  
nommen. 59090  
Näheres im Verlag.

### Ludwig Stuhl

Einzig in Mannheim besteh. Special-Kindergarderobe-Geschäft  
**Eckhaus, F 1, 10.** Eckhaus,  
unten der Albt. Sperrasse. neben der Albt. Sperrasse.  
Die Geschäftsräume sind mit denjenigen der Firma Seppis stark verbunden.  
Zur Hochsommer-Saison empfehle in großartigen Sortimenten  
folgende Artikel: 57576

<b>Abtheilung:</b> <b>Waschkleider</b> Entzückende Neuheiten in rei- senden Stoff-Designs vom Einfachsten bis zum Hoch- elegantesten.	<b>Abtheilung:</b> <b>Wollene Knaben-Anzüge</b> Hochlegante Facons in feinen, soliden Stoffen, Jaden, Ritze und Blousen-Formen. Herrschend-überlegende Hände für das Alter v. 2 1/2 - 14 Jahren
<b>Abtheilung:</b> <b>Wollene Kleider.</b> Das Neueste der diesjährigen Saison in vielen geschmack- vollen Variationen vom Ein- fachsten bis zum Hochlegantesten.	<b>Abtheilung:</b> <b>Wash-Anzüge u. Knaben-Blousen</b> Große Sortimente in Leinen, Satin, Cord ac. m. Das Beste, was die Mode ge- bracht, ist reichhaltig vertreten.
<b>Abtheilung:</b> <b>Wollene Jaquettes u. Kragen</b> Enorme Auswahl der beliebtesten u. geschmack- vollsten Facons vom Ein- fachsten bis zum Hochlegantesten.	<b>Abtheilung:</b> <b>Sport-Knaben-Anzüge.</b> Diesjährige Neuheiten in vielen praktischen Facons und Farben. Enorme Auswahl.

**Notiz.**  
Besuchen Sie gefl. meine Schaufenster-Ausstellungen.

### Räumungs-Ausverkauf.

So lange der Vorrath reicht, werden **Jeden Donnerstag und Freitag** zurückgesetzte Confection zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgeben und zwar: 61221

Einige Ständer reinwollene Morgenröcke	von M. 5.— an
„ „ Wasch-Morgenröcke	„ M. 2.50 „
„ „ reinwollene Jacken-Kleider	„ M. 10.— „
„ „ reinwoll. Strassen-Costümes	„ M. 15.— „
„ „ Jackets	„ M. 2.— „
„ „ Spitzen- u. wollene Cäpes	„ M. 3.— „
„ „ Regenmäntel	„ M. 5.— „
„ „ seidene Blousen	„ M. 4.— „
„ „ wollene Blousen	„ M. 3.— „
„ „ Wasch-Kleider	„ M. 4.— „
„ „ Wasch-Blousen	„ M. 1.50 „

Mannheims grösstes Damen-Confections-Geschäft  
**D 3, 16, E. Süß jun., D 3, 16.**



**Original**  
**Musgrave's**  
**Englische Stalleinrichtungen.**  
Einfachste und eleganteste Ausführung.  
Gelegentlich der diesjährigen Messen haben  
wir zur Verfügung des 61107

**Musterstalles (natürliche Größe) in B 1, 3, ein.**  
Prospekte und Vorschläge gratis und franco.  
**Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen,**  
**Mannheim.**  
Zweigniederlage: **Esch & Cie., Heer Str. 29, Frankfurt a. M.**

### SUPERBE

Qualitätamarke ersten Ranges.  
**Detailverkauf: Laden O 6, 6.**  
Eigene Lernbahn in der Fabrik, Unterhaltung 3.  
Räder werden stunden- und tageweise verliehen.  
**Superbe-Fahrradwerk** 59359  
**Karl Kircher & Co., Mannheim.**

**Patente**  
besorgen und verworthen  
**H. & W. Pataty**  
Berlin N.W., Luisenstr. 25.  
10 Filialen. 49172  
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

**Parquetböden**  
werden abgeholt, gereinigt u.  
gemischt; empfehle mich auch im  
Aufpolieren und Wischen von  
Böden bei billiger Bedienung.  
**Joseph Schork,**  
Meinholdstraße 14. 60182

**Dina Schmitt,**  
Koblenz, 43102  
A 2, 1, partiera.  
**Stühle** werden prompt und  
billig geliefert.  
Abholung d. Postkarte. 4999  
**S. Schmidt, S 1, 19, 3. Stock.**